

## Heilendes Licht gegen Tinnitus

Die bisher größte Studie zur Wirkung von Low Level Laser bei Innenohrerkrankungen zeigt: Laserlicht reduziert Gehörschäden / Präsentation der deutschen Forschungsarbeit am 7. April beim US-Laser-Kongreß in Boston

**Bad Füssing/Boston (USA) – Kaltes Laserlicht ist ein hochwirksame Heilmittel gegen Tinnitus, Hörüberempfindlichkeit, Druck im Ohr, Schwindel und Hörverlust. Das ist Ergebnis der bisher größten Studie über die Möglichkeiten von Lasereinsatz bei Gehörerkrankungen. Die Forschungsarbeit stützt sich auf den Therapieverlauf bei 4000 Patienten. Sie wurde unter Federführung des Bad Füssinger Gehör- und Innenohrspezialisten Dr. med. Lutz Wilden erarbeitet, der sich bereits Anfang der 90-er Jahre auf die Behandlung von Gehörschäden mit Hilfe von Laserlicht spezialisiert hat. Bei den überwiegend chronischen und „austherapierten“ Tinnitus-Patienten wurde nach einer im Mittel fünfständigen Low Level Laser-Bestrahlung eine durchschnittliche Hörverbesserung um 20 Prozent erzielt. Bei jüngeren Patienten und Kindern war zum Teil ein Anstieg der Hörfähigkeit um bis zu 25 Dezibel oder 50 Prozent meßbar. Die Präsentation der deutschen Low Level Laser-Studie mit dem Titel „Die biologische Reagibilität des Innenohrorgans auf die hochdosierte Low Level Lasertherapie“ wird als einer der Höhepunkte beim 26. Kongress der Amerikanischen Gesellschaft für Lasermedizin am 5. bis 9. April in Boston präsentiert.**

Der Therapiewirkung der Low Level Lasertherapie (LLL) bei der Behandlung von Innenohrerkrankungen wurde von der etablierten Medizin in Deutschland bisher nur wenig Beachtung geschenkt. „Die Ergebnisse der aktuellen Großstudie zwingen aber zu einem grundlegenden Umdenken, etwa bei der Behandlung von Tinnitus“, sagt Dr. Lutz Wilden, Initiator und Leiter der Untersuchung.

Einbezogen waren in die Studie im wesentlichen Patienten mit chronischem Tinnitus, zum Teil mit bereits 50 Jahren Krankheitsverlauf. 70 Prozent der Patienten waren älter als 50 Jahre, 30 Prozent waren Kinder, Jugendliche oder Erwachsene jünger als 50 Jahre. Bei 70 % der Patienten lag die Hörfähigkeit vor Beginn der Behandlung unter der Schwerhörigkeitsgrenze von 30 dB (Dezibel).

Vor allem angesichts der chronischen Gehörschäden seien die per Audiometrie ermittelten Hörverbesserungen über alle Frequenzen von durchschnittlich 10 dB oder 20 Prozent, bei Patienten unter 50 Jahren von bis zu 25 dB verblüffende Ergebnisse, sagte Dr. Lutz Wilden.

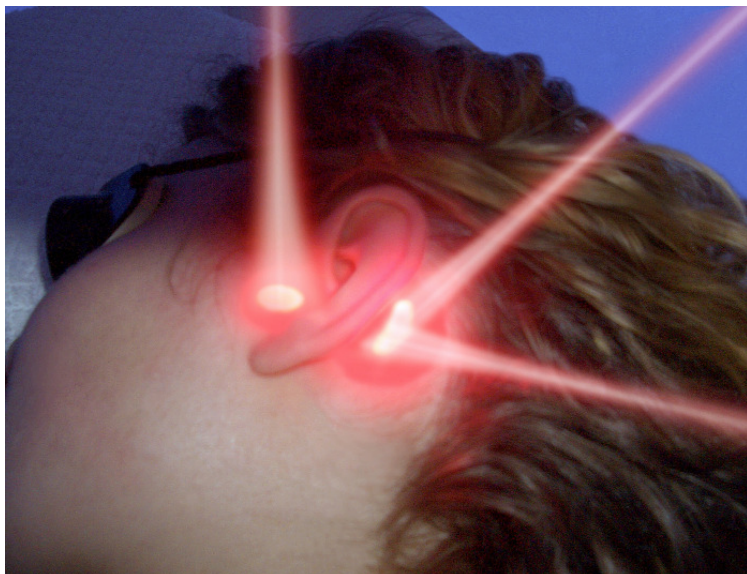
Noch überraschender war der subjektive Behandlungserfolg. 91 Prozent der Patienten berichteten von einer Verringerung des Drucks im Ohr oder waren nach den im Durchschnitt zehn, jeweils 30-minütigen Bestrahlungseinheiten beschwerdefrei. Dies traf auch bei 76 Prozent der Tinnitus-Patienten, bei 90 Prozent der Patienten mit Hörverzerrung bzw. 86 Prozent mit durch Innenohrerkrankungen bedingtem Schwindel zu.

#### **14 Millionen Deutsche leiden unter Gehörproblemen**

Nach dem bisherigen Stand der wissenschaftlichen Forschung regt das verdichtete Licht der Low Level Laser mit Wellenlängen zwischen 630 und 830 nm die Produktion von ATP (Adenosin-Triposphat) an. Dieses ATP gilt als Energielieferant für die Zellen und Schlüssel zu ihrer Regenerierung.

Bereits vor Jahren hat Dr. Wilden das Forum „Das Gesunde Ohr“ gegründet (Internet: [www.dasgesundeohr.de](http://www.dasgesundeohr.de)). „Ziel ist die Reduzierung der akustischen Umweltverschmutzung, die permanente Belastung unserer Ohren durch Zivilisationslärm, sagt Wilden. Diese Permanentbelastung sei eine wesentliche Ursache für die kontinuierliche Zunahme der Tinnitus-Fälle.

Akustische Umweltverschmutzung verursacht in den letzten Jahren einen sprunghaften Anstieg der Hörschäden: Bereits 14 Millionen Deutsche und 10 Prozent der Jugendlichen in der Bundesrepublik leiden unter schweren Gehörproblemen.



Boston/Bad Füssing - Low Level Laser, also Kaltlicht-Laser, kann Gehörschäden reduzieren und die Hörfähigkeit meßbar verbessern. Das hat die bisher größte Studie an über 4000 Patienten mit Hörschäden gezeigt. Die Forschungsarbeit des Bad Füssinger Gehörspezialisten Dr. Lutz Wilden wird am 7. April beim 26. Kongreß der Amerikanischen Gesellschaft für Lasermedizin erstmals in der Öffentlichkeit vorgestellt.

*Hinweis für die Redaktionen: Das Foto zum Text sowie den Text im Word-Format zum Download finden Sie unter: [www.dr-wilden.de](http://www.dr-wilden.de) oder [www.badfuessing.newswork.de](http://www.badfuessing.newswork.de)*

***Haben Sie Fragen? Weitere Infos finden Sie unter [www.dr-wilden.de](http://www.dr-wilden.de). Oder wenden Sie sich direkt an den Sprecher des Forums „Das Gesunde Ohr“, Dr. Lutz Wilden, Kurallee 16, 94072 Bad Füssing, Telefon: +49 (0)8531 98 01 98***